

Liebe Mitglieder, liebe Förderer,
was ist bisher erreicht worden?

- 
- 1999** Aufbau eines medizinischen Labors in der Krankenstation des Dorfes u. a. zur Diagnostik der häufigsten Parasiten-erkrankungen der Region; das Labor wird geleitet von dem diplomierten Laboranten, Ousmane Kampo.
Aufbau von zwei Solarkochern in der Krankenstation von Konna zum Abkochen von Wasser sowie zum Sterilisieren von Instrumenten und Laborgegenständen.
- Seit 2000** Förderung der Aufklärungsarbeit des Gesundheitspflegers Mamadou Traoré (genannt Oel) zur dort verbreiteten Tropenerkrankung ‚Bilharziose‘ und der damit verbundenen Aufklärung über Wasserhygiene.
- 2001:** Bau von drei Abwassergruben als Prototyp zur Verbesserung der Wasserhygiene.
- Seit 2001:** Finanzierung der Stelle eines Arztes in der Krankenstation zur Verbesserung der medizinischen Versorgung.
- 2002:** Fertigstellung von insgesamt 10 Abwassergruben, Nutzung von Solarkochern außerhalb der Krankenstation.
- Anfang 2003:** Aufbau einer Werkstatt zur Fertigung von Solarkochern; Fertigstellung von 5 weiteren Abwassergruben.
- 2004:** Cholera-Epidemie in der Niger-Region, erfolgreiche Behandlung und Vorsorge-Intervention.
- 2004:** Neuer Dorfchef und Bürgermeister von Konna ist Ibrahima Kampo.
- 2005:** Hilfe zur Selbsthilfe; die Projekt finden staatliche Anerkennung; Arzt und Laborant werden in den öffentlichen Dienst übernommen.
- 2006:** Konna e.V. unterstützt die Finanzierung einiger Projekte der Dorfgemeinschaft unter der neuen Dorfführung; Beispiel Wasserpumpen.
- Seit 2007:** Konna e.V. beteiligt sich finanziell an Projekten der Dorfgemeinschaft: Abwassergruben, Großbrunnen, Trinkwasserleitung,
- 2008:** Konna e.V. feiert 10 jähriges Vereinsjubiläum; Dr. Sounkalo Coulibaly ist neuer Arzt in der Krankenstation
- 2009:** Einweihung eines Großbrunnens
- 2010:** Weiterer Bau von Abwassergruben

Neues aus Konna

Das Projekt „Abwassergrube“ feiert 2011 sein 10 jähriges Jubiläum. Der Rotary-Club Essen-Mitte finanzierte 60 dieser Gruben. Die Fertigstellung der noch geplanten Gruben erfolgt im Laufe des Jahres. Die Bevölkerung und die Dorfverwaltung zeigten sich tief beeindruckt von den Auswirkungen auf die Hygiene. Eine Fortsetzung der Projektarbeit wurde angefragt. Gerade im Hinblick auf die Nachbardörfer ist diese Hygienemaßnahme weiter ausbaufähig. Der Dorfchef, Ibrahim Kampo, ist mit dem Projektverlauf sehr zufrieden. Im Gespräch mit den Dorfchefs der Nachbardörfer konnte er auf die positiven Erfahrungen in Konna verweisen. Gerade die gelungene Kombination von Eigenleistung seitens der Bevölkerung (Ausheben der Grube, Anlieferung von Sand) und Unterstützung durch den Verein (Kauf und Transport schwerer Materialien) macht das Projekt nachahmenswert in der Region. Zum Thema „Wasser“ hatte Prof. H. Bode, Vorstandsvorsitzender des Ruhrverbands mit Sitz in Essen, eine besondere Idee. Anlässlich seines 60. Geburtstages fand im „Red Dot Design Museum“ auf dem Gelände des UNESCO-Weltkulturerbes „Zeche Zollverein“ ein Symposium statt. Konna e.V. wurde mit einer großzügigen Spende berücksichtigt. Mit dem Geld konnte die Trinkwasserversorgung an einer Schule durch die Reparatur der Pumpanlage wieder sichergestellt werden. Eine neuen Brunnenbohrung für eine weitere Schule ist für 2012 geplant.

Situation der Krankenstation

Der Dorf-Arzt, Dr. Sounkalo Coulibaly, und der Laborant, Ousmane Kampo, sind mit der Ende 2010 finanzierten Modernisierung des Inventars zufrieden. Die Op-Lampe und die Entbindungsbetten erweisen sich im Alltag als sehr zuverlässig. Ende der Regenzeit 2011 stellte eine Cholera-Epidemie in der Umgebung von Konna eine besondere Herausforderung für das Team der Krankenstation. Die Koordination von Behandlungshygiene-Maßnahmen mit den dörflichen Gesundheitsstationen in der Region Konna gelang Dr. Coulibaly mit Erfolg. In diesem Zusammenhang haben die Verantwortlich auch auf die gelungenen Abwassermaßnahmen in Form der Abwassergruben im Dorf Konna hingewiesen.

Mali in der Umgebung

Noch bis zum 22. Januar 2012 findet in der Bundeskunsthalle Bonn www.kah-bonn.de/index.htm?ausstellungen/index.htm eine Ausstellung zum Volk der Dogon statt. Völkerkundlern ist dieser Volksstamm aus Mali nicht nur wegen der Masken ein Begriff. Das Dogonland gehört auch wegen seiner Felsformationen seit 1989 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Weiterhin möchten wir auf die aktuelle Ausstellung vom Konsul der Republik Mali und Schirmherr der Projekte von Konna e.V., Herrn Bernd Schulz, www.bs-kunsthandel.de sowie die Ausstellung von André Kirbach www.andre-kirbach.de aufmerksam machen.

Neuer Internetauftritt

Seit Dezember hat der Verein einen neuen Internet- Auftritt: www.konna.de. Umfangreiches Fotomaterial mit Impressionen aus dem Dorf wurde eingearbeitet.

Ihr
Dr. Martin Stetzkowski und Stephan Möllering

